

Deutsche Junioren und Senioren räumen bei der Wakeboard WM in Mexico ab!

Die Wakeboard & Wakeskate Weltmeisterschaften 2016 finden aktuell am Cablepark Morelos in Mexico statt und das Deutsche Team ist mit 26 Fahrern und Betreuern bestens vertreten. Insgesamt 200 Athleten aus über 25 Nationen sind vertreten und sorgen für ein Niveau, welches so noch nie zuvor gegeben hat.



Gestartet ist die WM mit den Junioren und Senioren, die bereits letztes Wochenende Ihre ersten Vorläufe bestritten haben. Bei den Wakeskate Junioren sind für das Deutsche Team Joelina Gerards und Florian Weiherer an den Start gegangen, die sich erfolgreich für das Finale der besten 6 qualifizieren konnten. Bei den Junior Ladies konnte Joelina einen guten 1. Lauf vorlegen, so dass die starke Konkurrenz Nerven zeigte und früh stürzten. Somit lag Joelina bislang auf einem guten 3. Platz und konnte sich im 2. Lauf durch einen überragenden Lauf noch auf den 2. Platz vorschieben und gewann somit die Silber Medaille. Florian hatte es bei den Junior Men etwas schwerer, da dort überwiegend Spezialisten an den Start gingen. Jedoch konnte er sich mit einem schönen Lauf auf den 5. Platz schieben.

Bei den Masters (über 30 Jahre) hatte das Deutsche Team mit Nadine Härtinger und Markus Diering zwei gute Kandidaten am Start, doch leider verletzte sich Nadine am Rücken und konnte den Wettkampf nur unter großen Schmerzen bestreiten. Aus diesem Grund wurde alles auf eine Waagschale gelegt und in den ersten Lauf gepackt, der Nadine zur Bronzemedaille verhalf. Bei den Master Men hatte Markus mit einem großen Starterfeld zu kämpfen und alle Top-Athleten aus der Weltrangliste waren vertreten. Umso mehr freut sich das Deutsche Team über einen sauberen ersten Lauf von Markus, der ihn auf einen sehr zufriedenstellenden 4. Platz brachte.

Weiter erfolgreich verlief es in der Kategorie U15 bei den Girls und Boys, die ebenfalls alle ins Finale einziehen konnten. Marie Grüneberg und Naomi Wetzels waren für das Deutsche Team bei

den Girls am Start und mussten sich gegen die Starke Konkurrenz aus Russland und Frankreich behaupten. Naomi zeigte in beiden Läufen blitzsaubere Tricks und musste sich nur durch einen missglückten Kicker am Ende mit dem 7. Platz begnügen. Erfolgreicher verlief es bei der jungen Marie Grüneberg aus Zossen, die mit einem sauberen Lauf auf den 3. Platz fuhr. Mit einem versuchten S-Bend to Blind im zweiten Lauf ging Marie volles Risiko um sich doch noch weiter nach vorne schieben zu können. Jedoch gelang er ihr diesmal leider nicht und so blieb sie trotzdem auf dem wohlverdienten 3. Platz

Bei den Boys konnte sich Max Milde als bester für das Finale qualifizieren und war nach seinem 3. Platz bei der EM einer der Medaillenkandidaten für das WM Finale. Die Konkurrenz aus Ungarn war allerdings sehr stark und so konnte der Europameister Oliver Orban seinen geplanten Lauf durchfahren und lies sich den 1. Platz nicht mehr nehmen. Max zeigte ebenfalls seinen besten Lauf mit Top Tricks wie Frontmobe, Crow Mobe und weiteren Highlights und konnte sich damit die Silbermedaille vor Australien sichern.

Bei den Junior Ladies (U19) war das Deutsche Team gleich 3 mal vertreten und hatte mit Frida Mollenhauer, Joelina Gerards und Vanessa Weinhauer sehr gute Medaillen-Chancen. Alle Mädels gingen volles Risiko und wurden nach dem 1. Lauf zunächst nicht belohnt. Mit dem zweiten Lauf wurde die Ergebnisliste allerdings gedreht und so fuhr zunächst Frida und dann Joelina souverän durch und auf den 1. Platz. Die amtierende Europameisterin Vanessa stand somit enorm unter Druck und stellte Ihren Lauf so um, dass sie knapp aber sicher auf den 1. Platz fuhr. Lediglich Juliette Labelle aus Frankreich konnte sich als letzte FahrerIn noch zwischen den Deutschen Fahrerinnen auf den 2. Platz schieben.

Das spannendste Finale war sicherlich bei den Junior Men, wo sich gleich 5 Deutsche Fahrer für das Finale qualifiziert haben. Allerdings war unter der Konkurrenz kein geringerer als der amtierende Europameister bei den Open Men Guy Firer vertreten, der aktuell nur schwer zu schlagen ist. Einzig Gino Wetzels stürzte leider 2 mal unglücklich im Semi Finale und musste sich das Finale von außen anschauen. Das Motto bei allen Junioren war somit „All or Nothing“ und so ging es im ersten Lauf auch los. Leider gelang es den meisten Fahrern nicht den perfekten Lauf zu zeigen und stürzten in Ihrem ersten Lauf. Darunter leider auch Jan Paterok, Philipp Koch, Tom Brandt und Florian Weiherer. Liam Rundholz schaffte es als einziger Deutscher den ersten Lauf durchzufahren, der allerdings noch einige Wackler hatte und somit hinter dem Top Favorit Guy Firer auf dem 2. Platz landete. Im zweiten Lauf schafften es leider Philipp und Tom nicht sich zu verbessern und landeten am Ende auf Platz 7 und 8. Jan Paterok konnte seinen zweiten Lauf sauber durchbringen und dadurch gelang es ihm auf einen sehr guten 5. Platz zu fahren. Nach seinem schlimmen Sturz im ersten Lauf musste Florian unter Schmerzen und einem neuen Board seinen zweiten Lauf starten und bewies wie auch bei der EM, dass er sehr stylisch und sauber seinen Lauf hinstellen kann. Bei ihm reichte es am Ende für einen überragenden 3. Platz. Liam war somit auf einen sicheren 2. Platz hinter Guy Firer aus Israel, den er leider mit einem Sturz in seinem 2. Lauf nicht überholen konnte.

Insgesamt konnte das Deutsche Team sehr erfolgreich die Junioren und Senioren Championships absolvieren und krönten diese Meisterschaften mit der Goldmedaille in der Teamwertung vor Frankreich und Italien. In den kommenden Tagen kämpfen nun die offenen Klassen um den Weltmeistertitel wo das Deutsche Team wieder sehr gut aufgestellt ist. Alle weiteren Informationen, sowie den Live Stream gibt es auf www.cablewakeboard.net

Text: Deutscher Wasserski & Wakeboard Verband
Bilder: Mario Grüneberg & Wilfried Rick

Link für Bilder: https://www.dropbox.com/sh/ircx43xlpn47guh/AAD_jfgntLZ_sw2o6a41KQYJa?dl=0